

## Elementarbildungstag

In ganz Österreich wurde am 24. Jänner 2019 der „2. Tag der Elementarbildung“ begangen. Berufsverbände, Einrichtungen, Träger und Ausbildungsinstitutionen rückten die Bedeutung der Bildung in Krippe und Kindergarten in den Mittelpunkt. Viele Medien berichteten landesweit, vor allem auf Sprachförderung und die Vermittlung von emotionalen sowie kognitiv-intellektuellen Basiskompetenzen wurde eingegangen. Bei der zentralen Pressekonferenz in Wien präsentierte Prof. Dr. Bernhard Koch von der PH Steiermark unter dem Titel „Pedagogical Heroes!“ erste Ergebnisse einer Umfrage unter den 300 Erstsemestrigen im neuen Bachelor-Studiengang Elementarpädagogik.

Auffällig war die hohe Beteiligung der BAfEPs bzw. Studierenden am Tag der Elementarbildung, die von der Durchführung von **Straßenaktionen** (z. B. in der Wiener Innenstadt mit PassantInnenbefragung und Luftballonstart, Foto) über **Veranstaltungen mit prominenten ReferentInnen** (z. B. Prof. Wilfried Datler, Antje Bostelmann, DDr. Manfred Spitzer, Angelika von der Beek oder Matthias Schäfer).



**Straßenaktion auf der Freyung in Wien**

Ein ganz besonderer Moment war die **Enthüllung einer Gedenktafel** für die 2018 verstorbene „Pionierin der Elementarpädagogik in Österreich“ Dr.<sup>in</sup> **Heidemarie Lex-Nalis**



an ihrem Wohnhaus in der Krausegasse in Wien-10. Aktive und auch bereits im Ruhestand befindliche Mitglieder der elementarpädagogischen Community aus allen Teilen des Landes versammelten sich, um noch einmal an „Heide“ zu denken. Wiens Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorszky würdigte sie als „beeindruckende Frau, deren Engagement und Willensstärke die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte prägten“ – besonders hinsichtlich der tertiären Ausbildung und der Verbesserung der Rahmenbedingungen.

Bei der Feier wurde von der **Plattform EduCare** auch erstmals der „**Heide-Lex-Nalis-Preis**“ vorgestellt, der künftig an hervorragende wissenschaftliche Arbeiten gehen soll.